oder Vordrucke zum Aufschreiben Ihrer Beobachtungen zuschicken. Im September erhält jeder Ableser eine Jahresübersicht mit Beringungsdaten und allen anderen Ablesungen »seiner« Gänse in der vorausgegangenen Saison.

Wir freuen uns über jede Zuschrift!

Adressen:
Zentrale Datenbank und allgemeine Informationen:
Dr. B. S. Ebbinge
IBN-DLO Dept. of Aquatic Ecology
P.O. Box 23
NL-6700 AA Wageningen
Niederlande

Sammelstelle für Ablesungen aus Schleswig-Holstein:
WWF Projektbüro Wattenmeer
Norderstr. 3
25813 Husum

(Von hier aus werden die Ablesungen an die zentrale Datenbank in den Niederlanden weitergeleitet.) Barbara Ganter

Datenbank-Managerin im Ringelgansprojekt/Institut voor Bos-en Natuuronderzoek

Corrigenda für Heft 2/Band 17

Durch ein Versehen unserer Druckerei in Cuxhaven ist das Juni-Heft des Bandes 17 unserer SEEVÖGEL mit Heft 1 ausgewiesen worden. Der langjährige Leser unserer Zeitschrift weiß jedoch, daß das Juni-Heft nur Heft 2 sein kann. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Eike Hartwig

Praktikanten im Nationalpark

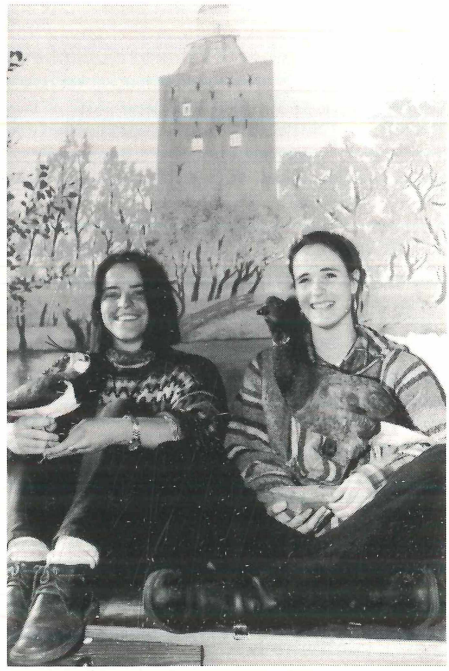
In der Saison 96, d. h. von April bis September, sponserte die Commerzbank AG dem Verein Jordsand wieder zwei Praktikantenplätze für den Einsatz im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer. Die Organisation der Praktikanteneinsätze obliegt der FÖNAD (Föderation der Natur- und Nationalparke Europas, Sektion Deutschland).

Zwei junge Damen übernahmen in unseren Stationen auf Neuwerk und Scharhörn in diesem Jahr einen anstrengenden Dienst bei der Betreuung der Schutzgebiete. Besonders die Betreuung von Schulklassen und Besuchern forderte nahezu täglich von den Mitarbeiterinnen einen harten Einsatz.

Da der Hamburgische Nationalpark 1996 fünf Jahre besteht, kamen unvorhersehbare Sonderaufgaben, wie Pressearbeit und Veranstaltungsorganisationen, zum normalen Tagesablauf hinzu. Die Praktikantinnen meisterten ihre Aufgaben, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Nationalparkamtes, hervorragend. Der Verein Jordsand dankt hiermit der Commerzbank AG für die sinnvolle Unterstützung unserer Naturschutzarbeit.

Für die Saison 1997 sind wieder von April bis September zwei Plätze avisiert worden. Die Bewerbungsunterlagen sind bei der FÖNAD, Kröllstraße 5, 94481 Grafenau, oder in den Commerzbank-Filialen erhältlich.

Uwe Schneider



Die »Commerzbank-Praktikantinnen« Myrjam Müller und Maike Petersen.
Foto: Ahrensburger Zeitung

Tierfilmer Heinz Sielmann in Jordsand-Gebieten

Der allen bekannte Tier- und Naturfilmproduzent Dr. Heinz Sielmann startet ab Oktober 1996 eine Natur-Dokumentation über die Nord- und Ostsee im Abendprogramm von SAT 1.

Für diese Sendungen wurden u. a. Filmaufnahmen in den von uns betreuten Gebieten auf Neuwerk, Scharhörn und Norderoog sowie auf dem Möwenberg Schleswig und der Greifswalder Oie gedreht. Der Nordsee-Film zeigt mit Rückblicken die Entwicklung in den Nationalparken Wattenmeer, und die Ostsee-Filme dokumentieren Naturschutzgebiete von Schleswig-Holstein über Mecklenburg-Vorpommern bis nach Rositten auf der Kurischen Nehrung im ehemaligen Ostpreußen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern einen guten Empfang. Uwe Schneider

Heinz Sielmann mit Jordsand-Referenten Gerd Roß auf dem Möwenberg. Foto: Uwe Schneider

Buchbesprechungen

STERN, Horst, & Ernst KULLMANN (1996):

Das Leben am seidenen Faden

Die rätselvolle Welt der Spinnen

300 S., 97 Farbfotos, 119 SW-Fotos, 64 SW-Illustrationen, gebunden mit Schutzumschlag, ISBN 3-440-07129-4. Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart. Preis: DM 98,–.

Dieses Buch ist ein unveränderter Nachdruck der 1981 erschienenen Originalausgabe. Sie war notwendig, weil das Buch vergriffen war, die Nachfrage aber nicht aufhörte. Das Ganze ist eine Spinnen-Enzyklopädie, die über Netztypen, Fangweisen, Färbungen, Hautformen, Sexualität, Brutfürsorge, Sozialverhalten berichtet, mit vielen Exkursen in z. B. stammesgeschichtliche und ökologische Themen. Sie ist mit bestechenden, großflächigen, z. T. elektronenmikroskopischen Bildern reich versehen und natürlich im für Horst Stern typisch spannenden Lesebuch-Stil gehalten. Ein Buch nicht nur für Liebhaber dieser Tiergruppe. Eike Hartwig

ALFRED TOEPFER AKADEMIE FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (1995):

Mitteilungen aus der NNA

6. Jahrgang / Heft 2 und Heft 3

ISSN 0938-9903; Heft 2: 80 Seiten, Preis: DM 12,– plus Versand; Heft 3: 85 Seiten, Preis: DM 13,– plus Versand. Bestelladresse: NNA, Hof Möhr, 29640 Schneverdingen.

Aus der Zeitschriften-Reihe der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (ehemals: Norddeutsche Naturschutzakademie) liegen die Hefte 2 und 3 des 6. Jahrganges mit zahlreichen Naturschutzinformationen vor. Das Heft 2 setzt regionale Schwerpunkte mit »aktuellen Fragen zum Schutz von Wallhecken« und Informationen zum Schutz von »Kalkmagerrasen in Südniedersachsen und angrenzenden Regionen«. Überregionale Naturschutzthemen stellen die Beiträge zur »Bauleitplanung und Naturschutz«, zum »Landschaftsrahmenplan – Das Verfahren bei der Beteiligung anderer Behörden und öffentlicher Stellen« sowie zur »Situation der unteren Naturschutzbehörden in Niedersachsen« dar.

Die Themenschwerpunkte des Heftes 3 sind »Fördermaßnahmen der EU und Naturschutz«, »Europa ›natürlich‹ – EU-Richtlinien für den Naturschutz« und »Alleen – Verkehrshindernisse oder kulturelles Erbe«. Von zwei jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen der NNA, den »Schneverdinger Naturschutztagen« (4. Tagung mit dem Thema »Naturschutz in Zeiten knappen Geldes«) und »Forschung für Naturschutz«, werden Beiträge abgedruckt. – Von besonderer Aktualität sind die Beiträge der NNA-Veranstaltung »Strahlen und Türme – Mobilfunk und Naturschutz«, die sowohl über Landschaftsbildberücksichtigung bei der Turmerrichtung als auch über eine elektromagnetische Umweltvorsorge und über gesundheitliche Risiken berichten.

Eike Hartwig

FLÜCK, Markus (1995):

Welcher Pilz ist das?

erkennen, sammeln, verwenden

448 S., ca. 496 Farbfotos, ca. 20 SW-Illustrationen; 13,2x19,5 cm; gebunden. ISBN 3-440-06706-8. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart. Preis: DM 44,–.

Dieses Buch aus der Reihe der »KOSMOS-Naturführer« stellt über 300 der häufigsten Pilzarten Mitteleuropas vor, dabei werden die Pilze durch scharfe und informative Fotos am natürlichen Standort abgebildet und detailliert beschrieben. Durch anschauliche Symbole, einen Farbcode und einen übersichtlichen Schlüssel ist eine Zuordnung der gefundenen Pilze möglich: So erfolgt über den Farbcode eine Einteilung nach Fruchtkörperformen in sieben Gruppen, auf einer Symbolleiste sind zusätzliche Bestimmungsmerkmale durch deutliche Symbole schnell erkennbar, und zwar für den Speisewert, für die verschiedenen Standortansprüche, für die Lebensweise und für die Farbe des Sporenpulvers.

Da die meisten unserer Bäume auf Pilze als Partner angewiesen sind, werden in einem gesonderten Kapitel die häufigsten Baumarten und ihre Begleitpilze vorgestellt. Sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene enthält das Buch auch eine reich illustrierte Einführung, die zum einen biologisches Grundlagenwissen über die Pilze vermittelt und zum anderen eine Anleitung zum Anbau der wichtigsten Kulturpilze, aber auch Rezepte und Verwertungstips gibt.

Dieses Buch ist ein klar konzipierter, übersichtlicher und mit qualitativ hochwertigen Farbfotos ausgestatteter Pilzführer, der sehr zu empfehlen ist.

Eike Hartwig

BELLMANN, Heiko (1995):

Bienen, Wespen, Ameisen

Hautflügler Mitteleuropas

336 S., ca. 330 Farbfotos, ca. 30 Illustrationen; 13,2x19,5 cm; gebunden; ISBN 3-440-06932-X. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart. Preis: DM 58,–.

Bienen, Wespen und Ameisen gehören gemeinsam zu der artenreichen Insektenordnung der Hautflügler (Hymenoptera), die in Mitteleuropa mit über 11 000 Arten vorkommen. Diese enorme Fülle macht in einem Bestimmungsbuch eine Beschränkung auf die Gruppe der Stechwespen (Aculeata), die schon alleine aus mehr als 1000 Arten besteht, notwendig. Pflanzenwespen (Symphyta) und Schlupf- und Gallwespen (Terebrantes) werden nur zusammenfassend exemplarisch dargestellt.

Der Autor versucht in diesem reichbebilderten Buch aus der Reihe der »KOSMOS-Naturführer«, aus allen wichtigen Familien und Unterfamilien der Stechwespen markante Vertreter vorzustellen und so eine Übersicht der Formenvielfalt zu geben. Über 130 Arten werden unter den Stichworten »Kennzeichen, Flugzeit, Lebensraum, Verbreitung, Lebensweise, Ähnliche Arten, Gefährdung« beschrieben und mit Bildserien zu den bemerkenswerten Verhaltensweisen dokumentiert.

In einleitenden Kapiteln werden allgemeine Informationen zur Biologie, Ökologie und Gefährdung der Hautflügler, Tips zur Ansiedlung vieler Arten im eigenen Garten und Hinweise zum Bestimmen, Beobachten und Fotografieren gegeben. – Ein ausgezeichneter Naturführer mit eindrucksvollen Bildern.

Eike Hartwig

AKADEMIE FÜR NATUR UND UMWELT DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (Hrsg.) (1995):

Naturschutz – Lösungswege und Strategien

»Akademie aktuell« Tagungsband 1; 206 S., ISSN 0947-6121. Bezug: Umweltakademie Schleswig-Holstein, Carlstraße 169, 24537 Neumünster.

Die »Naturschutztage« sind in Schleswig-Holstein ein jährliches Forum, auf dem Inhalte und Strategien des Naturschutzes diskutiert werden. Die erste Fachtagung 1994 stand unter dem Thema »Naturschutz – Lösungswege und Strategien«. In Grundsatzreferaten und Arbeitsgruppen wurden aus dem Blickwinkel von Medien, Psychologie, Kommunikations- und Politikwissenschaften, Behörden und Verbänden Impulse und Anregungen für neue Wege im Naturschutz gegeben, die zur Akzeptanzerhöhung von Naturschutz in unserer Gesellschaft führen können.

Mit diesem vorliegenden Tagungsband werden die Referate und die Ergebnisse aus den Diskussionen in den Arbeitsgruppen dargelegt, die Antworten zu den Fragen »Welchen Platz nimmt der Naturschutz im gesellschaftlichen Kräftefeld ein? Gibt es neue Wege und Strategien der Umweltbewahrung? Ist der ehrenamtliche Naturschutz noch zeitgemäß? Wie nehmen sich Presse, Funk und Fernsehen dieser Problematik an?« geben konnten.

Eike Hartwig

ANTHES, Nils, und Christoph RANDLER (1996):

Die Vögel im Landkreis Ludwigsburg – eine kommentierte Artenliste mit Statusangaben

Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg Band 12/Heft 1, 235 S., 98 Abb., darunter 13 in Farbe. Bezug: J. Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 71640 Ludwigsburg. Preis: DM 29,–.

Eine Reihe von Lokalavifaunen sind in den letzten Jahren entstanden, die das Ergebnis jahrelanger oder sogar jahrzehntelanger Arbeit sind. Ziel dieser Avifaunen ist es, das Auftreten der Vögel in Raum und Zeit zu beschreiben. Darüber hinaus können diese regionalen Darstellungen aber auch viele Informationen für die Naturschutzarbeit liefern.

Die vorliegende Arbeit ist eine mit viel Fleiß und unter großem Zeitaufwand zusammengestellte Avifauna des im südlichen Nordwürttemberg gelegenen Landkreises Ludwigsburg (ein Teil des Verdichtungsraumes »Mittlerer Neckar«). Sie ist das Ergebnis sorgfältiger eigener Recherchen und des Zusammentragens von Daten aus Tagebüchern und Karteikästen zahlreicher Ornithologen der Region. Die Autoren wollten eine Dokumentation des derzeitigen Status (bis 1995) der Vögel des Landkreises vorlegen. Bei ihrer Arbeit stellten sie jedoch fest, daß bestimmten meist seltenen Arten über Jahrzehnte hinweg große Aufmerksamkeit gegeben wurde, viele häufige Arten dagegen kaum oder wenig Beachtung fanden; dieses betrifft besonders die konkreten Bestandsangaben, so daß hier geschätzte halbquantitative Angaben aufgrund eigener Erfahrungen gemacht werden. Diese Lücken sollten zu weiterer intensiver Arbeit Anlaß geben und den Wert der Dokumentation nicht schmälern.

Eike Hartwig

BIBBY, C. J., N. D. BURGESS & D. A. HILL (1990):

Methoden der Feldornithologie

Bestandserfassung in der Praxis

270 S., 96 Zeichn., 14 Tab.; ISBN 3-7402-0159-2. Neumann Verlag, Radebeul (Vertrieb: Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart). Preis: DM 78,–.

Naturschutzarbeit kommt ohne eine sehr genaue Kenntnis der Bestände und der Häufigkeit der zu schützenden Tiere nicht aus. Besonders in der Vogelkunde werden diese Daten aus den unterschiedlichsten Gründen mit einer Vielzahl von Methoden erfaßt. Die Literatur zu den einzelnen Methoden ist jedoch weit verstreut und vielen Interessierten nur schwer zugänglich, auch werden Zielsetzung, Bedingungen und Fehlerquellen der Methoden selten ausführlich diskutiert.

Das vorliegende Buch setzt sich zum Ziel, die derzeit gebräuchlichen Methoden (z.B. Punkt-Stopp-Zählung, Linientaxierung, Revierkartierung, Fangen und Markieren) mit einer Vielzahl von Diagrammen und praktischen Beispielen darzustellen. Dabei wird großer Wert auf Hinweise zur Vermeidung systematischer Fehler und zum Erreichen einer besseren Standardisierung der Methoden gelegt.

Der Übersetzer der englischen Originalfassung, H.-G. Bauer, derzeitiger Präsident des »Deutschen Rates für Vogelschutz/DRV«, hat dankenswerterweise den Text mit Beispielen aus Mitteleuropa ergänzt. Die Kapitel »Erfassungen einzelner Arten«, »Erfassung großer Vogelansammlungen« und »Untersuchungen zur Verbreitung der Vögel« wurden weitgehend umgeschrieben und Erfahrungen aus Deutschland berücksichtigt. Das Buch ist auch bei schwierigen Zusammenhängen durch die verständlichen Diagramme und Beispiele gut lesbar. Es sollte zu einem Standard-Nachschlagewerk für jeden Vogelzähler werden.

Eike Hartwig

GOLDSMITH, Edward (1996):

Der Weg

Ein ökologisches Manifest

491 Seiten; ISBN 3-88498-091-2. bettendorf'sche verlagsanstalt GmbH, Essen. Preis: DM 44,–.

Der Zustand unseres Planeten, der Natur, von der allein das Überleben des Menschen abhängt, ist alarmierend. Wälder werden abgeholzt, Feuchtgebiete trokkengelegt, Korallenriffe zerstört; die Liste ließe sich fortsetzen.

Der Autor dieses Buches, Träger des Alternativen Nobelpreises von 1991, geht den Gründen und Ursache-Wirkungszusammenhängen dieser Verschlechterungen nach und weist historisch-wissenschaftliche und philosophische Tendenzen auf, deren Kenntnis die Voraussetzung zur Veränderung der Gegenwart ist. Als Ausgangsposition seines Exkurses steht ein Wort von Albert Schweitzer (»Der Mensch hat die Fähigkeit verloren, vorherzusehen und zuvorzukommen. Am Ende wird er die Erde zerstören«), das er mit der Forderung, die kritische Ordnung der Natur zu erhalten, verbindet.

»DER WEG« von Goldsmith ist ein grundlegendes ökologisches Buch, in dem der Autor, aus seinem ungeheuren Fachwissen der Ökologie, Anthropologie, Geschichte und Philosophie schöpfend, begründet, warum die moderne Gesellschaft für unseren Planeten Erde nicht geeignet ist. Es verharrt aber nicht in Untergangsstimmung, sondern bietet Lösungsvorschläge und Denkmodelle an. Es ist ein interessantes, aber nicht leicht zu lesendes Buch; ein fundierter Diskussionsbeitrag an der Schwelle zum 21. Jahrhundert.

Eike Hartwig

KONOLD, Werner (Hrsg.) (1996):

Naturlandschaft – Kulturlandschaft

Die Veränderung der Landschaften nach der Nutzbarmachung durch den Menschen

322 S., Format 17 x 24 cm, Hardcover, zahlr. SW-, Farbabbildungen, Strichzeichnungen. ISBN 3-609-69280-4. ecomed verlagsgesellschaft AG & Co. KG, Landsberg. Preis: DM 68,–

Landschaft, verstanden als Zusammenspiel von belebter und unbelebter Natur, von Pflanze, Tier und Mensch, als ein umfassender Lebens- und Sozialraum, war schon immer im Wandel. Doch die Veränderungen sind heute besonders gründlich und raumgreifend. Man kann wohl sagen, daß in Mitteleuropa fast alle Landschaft Kulturlandschaft ist, also vom Menschen nach seinen Bedürfnissen und jeweiligen Möglichkeiten geformt.

Das vorliegende Buch, das 15 Aufsätze namhafter Wissenschaftler zum Thema enthält, stellt exemplarisch verschiedene Landschaftszustände dar. Gegenstand der Betrachtung sind zum einen »wilde« Naturlandschaftselemente wie die Moore und ihre größtenteils irreversible Zerstörung, traditionelle Landschaftselemente wie die Streuobstwiesen sowie »altmodische« Kulturelemente wie die Streuwiesen, zum anderen die modernen, urbanen Siedlungskomplexe und schließlich die sich neu strukturierenden Landschaften, in denen ein sinnvoller Weg zwischen Tradition und Moderne versucht wird zu finden.

Landschaftsökologen, Landespfleger, kommunale Entscheidungsträger, aber auch Naturschutzverbände finden in diesem Buch wertvolle Informationen für ihre Arbeit.

Eike Hartwig

HAUSSER, Jacques (1995):

Säugetiere der Schweiz

Verbreitung, Biologie, Ökologie

Denkschriften der Schweizerischen Akademie für Naturwissenschaften/Band 103. 502 S., 90 Farbabb., 180 Farbkarten; deutsch/französisch/italienisch; gebunden; ISBN 3-7643-5194-2. Birkhäuser Verlag AG, Basel. Preis: DM 78,–.

Bislang sind in der Schweiz über achtzig wildlebende Säugetiere nachgewiesen worden und in ihrer Verbreitung dokumentiert. Dies ist das Ergebnis jahrelanger Arbeit der Schweizerischen Gesellschaft für Wildtierbiologie (SGW), die die zahlreichen Daten zu dem vorliegenden umfassenden und reich illustrierten Buch zusammengetragen hat.

Hierin wird in einer kurzen Einführung jede Säugetierordnung mit den in der Schweiz lebenden Familien und Arten vorgestellt. Anschließend werden für jede Art Angaben zu Morphologie, Systematik, Biologie, Lebensraum, Verbreitung und Literatur gemacht. Jede Art wird im Foto abgebildet; in jeweils einer Karte wird ihre heutige Verbreitung und das Gebiet dargestellt, in dem sie potentiell vorkommen könnte. – Das großformatige und sehr übersichtlich aufgebaute Buch will eine Informationslücke schließen.

Eike Hartwig

HOYER, Erich (1996):

Vogelführer Insel Hiddensee

88 Seiten. ISBN 3-929192-12-8. Verlag Erich Hoyer, Galenbeck. Preis: DM 22,80. (Bezug: Buchversand J. Neumann, Erich-Zastrow-Str. 19, 17034 Neubrandenburg).

Der Autor, Tier- und Naturfotograf, Verleger und Büchermacher Erich HOYER bringt mit einem neuen Buch die Insel Hiddensee erneut den Touristen näher. Bisher gingen diesem die vom selben Autor im gleichen Verlag erschienenen (und ebenfalls in dem o.g. Buchversand zu beziehenden) Bücher »Naturführer Insel Rügen, Insel Hiddensee« (125 Seiten, DM 22,80), »Pflanzenführer Insel Hiddensee« (72 Seiten, DM 16,80) und »Strandführer Insel Hiddensee – Steine, Fossilien, Pflanzen, Tiere« (DM 19,80) voraus. Die vorliegende Publikation soll keineswegs eine Avifauna der Insel sein. Vielmehr ist es ein Buch, das interessierten Hiddenseebesuchern Informationen geben soll über die Insel der Seevögel, über Vogelzug, Vogelschutz und Vogelschutzgebiete. Dem Erlebnis »Vogelbeobachtung auf Hiddensee« ist ein längerer Abschnitt gewidmet. »Hiddensees Vogelwelt« (S. 26–83) wird in systematischer Reihenfolge vorgestellt. Man erfährt, welcher Vogel wo mit Sicherheit oder auch mit etwas Glück gesehen werden kann oder welche Art schon mal wo gesehen worden ist. Sicher kann man darüber streiten, ob z.B. die Blaumerle oder das Literaturzitat HEYDEMANN in einem solchen Buche genannt sein müssen. Doch – warum nicht? Wer sich genauer informieren möchte, wird ohnehin nach speziellerer (im Literaturverzeichnis genannter) Literatur greifen. Touristenfreundlich – und dies war das Hauptanliegen Erich HOYERS – ist das Buch allemal, zumal die vielen guten Farbfotos auch Bestimmungshilfen sein können.

J. Neumann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 17_3_1996

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike, Neumann Joachim

Artikel/Article: Buchbesprechungen 34-36